

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Jahresbericht 2021 des Präsidenten

Dezember

Am 6. Dezember fällt der erste Schnee, und zwar so intensiv, dass ich am Morgen und am Nachmittag meine Schneefräse (rund 4 ½ Stunden) im Einsatz habe. Voran gingen Tage mit sehr tiefen Temperaturen. Die Bienen werden nach diesen Tagen wohl Brut frei sein. Ich warte auf einen warmen Tag, damit die Behandlung mit Oxalsäure ausgeführt werden kann.



Am 18. Dezember 2020 konnte ich bei gutem Wetter die Völker mit Oxal-Säure-Verdampfen behandeln. Am Tag zuvor konnte ich auch noch bei zwei anderen Imkern die Behandlung ebenfalls durchführen. Bei der Kontrolle der Völker musste ich leider feststellen, dass ein Volk ohne Bienen war (vermutlich Kahl Flug). Bei einem anderen Volk waren nur noch wenig Bienen im Volk. Die Königin war noch anwesend, was mich doch sehr erstaunte, bei so wenig Bienen (20-40 an der Zahl). Bevor wir die König noch Käfigen konnten, verstarb sie.

Januar

Der Vorstand traf sich am Donnerstag, 4 Januar 2020 beim Aktuar Matthias Wetter in Bühler zu einer Vorstandssitzung. Hauptthema der Sitzung war die Erstellung des

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Jahresprogrammes für das Vereinsjahr 2021, das Mitte Januar an alle Vereinsmitglieder versandt werden konnte.

Am 14. Januar ist so viel Schnee gefallen wie seit Jahren nicht mehr. Die Magazine liegen unter einer riesigen Schneedecke.



An ein Wegfahren mit dem Auto ist heute nicht möglich. Ich bin an diesem Tag rund 12 Stunden mit dem Schneeräumen beschäftigt (auch bei meinen Nachbarn. Auch an den folgenden Tagen gibt es nochmals eine «Ladung» Schnee.

Am 19. Januar befreie ich meine Magazine von den riesigen Schneemassen. Es soll Föhn aufkommen. Ein Abflug (Säuberung und wasserholen) wären möglich.



Am 28. Januar teilt der Präsident des Imkerverbandes St. Gallen-Appenzell per E-Mail mit, dass die Delegiertenversammlung vom Samstag, 6. März wegen Covid-19-

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Pandemie abgesagt wird. Die Delegiertenversammlung wird in schriftlicher Form durchgeführt.

Am 23. Januar war **Einführung: Wachs verwerten, Waben selber giessen** (Handling Dampfwachsschmelzer, Wabengiessform, Warmhaltevorrichtung und Reinigung) geplant. Mätty Wetter – bei ihm war der Anlass geplant – berichtet:

Bis am Giesstag hat sich nur Mirjam Rutz angemeldet. Ich habe bis 10.00 Uhr gewartet mit einrichten. Dann habe ich nachgefragt, wie viel Wachs sie zu giessen hätte. Für 3 Kilo hat sich der Aufwand nicht gelohnt, und wir haben gemeinsam beschlossen, das Wabengiessen spontan nachzuholen. Ausser von Dir und Mirjam habe ich nichts gehört oder gesehen. Wahrscheinlich war Corona noch in allen Köpfen oder unsere Mitglieder waren sich nicht bewusst, sich auf ein so frühes Datum einstellen zu müssen

Eigentlich schade, dass das Interesse an diesem Anlass nicht besteht!?!

Februar

Am 9. Februar haben wir (Walter Tanner, Präsident Imkerverein AR Hinterland, und Max Bänziger, Präsident Imkerverein AR Mittelland) für unseren beiden Vereine sowie die Zuchtgruppe und Belegstation Säntis beim Amt für Landwirtschaft das Gesuch für die Ausrichtung von Tierzuchtbeiträgen im Betrage von Fr. 4'000.00 eingereicht.

Am 18. Februar teile das Sekretariat von BienenSchweiz mit, dass die DV in Liestal abgesagt und schriftlich durchgeführt wird.

Die kommende Delegiertenversammlung von BienenSchweiz war am 17. April 2021 in Liestal geplant. Aufgrund der weiterhin angespannten Situation rund um COVID-19 hat der Zentralvorstand zusammen mit dem OK des Kantonalverbandes beider Basel entschieden, den Anlass dieses Jahr anders zu organisieren.

Da die elektronische Abstimmung bereits bei der Delegiertenversammlung 2020 sehr gut funktioniert hat, möchte der Zentralvorstand von BienenSchweiz die **Traktanden, welche für die Weiterführung der Geschäfte relevant sind, wieder auf elektronischem Wege** abhandeln. Zusätzlich zum Vorgehen wie im 2020 wird der Zentralvorstand eine «Sprechstunde» per Videokonferenz anbieten um Fragen zu klären und zu diskutieren.

Am **25. September 2021 soll zusätzlich eine ausserordentliche DV in Liestal stattfinden**, an welcher die Traktanden behandelt werden, welche eine ausgiebigere Diskussion erfordern, wie z.B. die Revision des Bildungsreglements. Ebenso wird dabei dem persönlichen Austausch und den Berichten aus den Sektionen ein besonderer Stellenwert beigemessen. Ein interessanter Vortrag eines bekannten Bienenforschers rundet das Programm ab.

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Gerne senden wir Ihnen als Vorinformation einen Terminplan, damit Sie sich die Daten reservieren können. Die offizielle Einladung werden wir Ihnen per Post zusenden.

Bereits jetzt können die **Sektionspräsidentinnen und -präsidenten die Namen und Mailadressen der Delegierten unter diesem [Link \(anklicken\)](#) eintragen**. Wir benötigen diese Angaben **bis spätestens 24.03.2021**.

Gemäss den Statuten von BienenSchweiz hat jede Sektion an der DV Anrecht auf eine Stimme pro angefangene 100 Mitglieder (es gilt die Anzahl Mitglieder, welche aktuell auf www.bienen.ch veröffentlicht ist).

Ich habe mich für die elektronische Abstimmung angemeldet.

März

Am 6. März haben wir das Wabengiessen (war am 23. Januar geplant) nachgeholt. Ich habe dabei rund 8 Kg Wach zu Mittelwänden verarbeitet. Eigentlich ist es schade, dass dieses Angebot vom Aktuar Mätty Wetter so wenig genutzt wird.



Am 14. März ist der Winter zurückgekehrt. Wir haben wieder recht viel Schnee und eisige Temperaturen.

Am 20. März hat sich der Vorstand auf Grund der aktuellen Covid-19-Situation entschieden, die auf den 30. April verschobene Hauptversammlung 2020 in schriftlicher Form durchzuführen. Der Versand der Einladung erfolgt Ende März 2020.

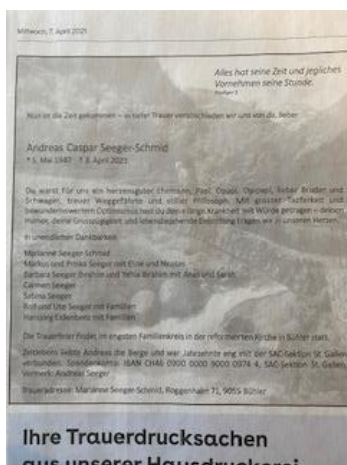
Imkerverein Appenzell-Mittelland



April

Am 7. April (nach einem schönen Osterwochenende) fällt nochmals rund 20 cm Schnee und es ist eisig kalt.

Am 3. April stirbt unser Mitglied Andreas Seeger, Bühler.



Mai

Im Rahmen von «Weiterbildung-Appenzeller-Mittelland» fand am Samstag, 15. Mai ein Imker-Einführungskurs, statt. Von 13.30- 18.00 Uhr wurde ein Einführungs-, und Informationsnachmittag im Lehrbienenstand Gmünden angeboten. Am Kurs nahmen insgesamt 16 Personen teil. Der Kurs wurde durch Mätty Wetter geleitet. Weitere Referenten waren Bruno Brunner, Elisabeth Weiss und Max Bänziger. (Walter Tanner viel krankheitsbedingt aus.

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 17. Mai wurde ich von einem bösartigen Fall von Sauerbrut auf dem Gemeindegebiet von Bühler informiert. Der Bieneninspektor hat die notwendigen Massnahmen eingeleitet. Rund eine Woche später ist in der gleichen Gemeinde ein Fall von Kalkbrut aufgetreten.

Juni

Am 8. Juni habe ich mit einer Kosmetik-Fachfrau aus meiner Nachbarschaft Propolis-Crème hergestellt. Vorgängig lang mein geerntetes Propolis während 8 Wochen im Alkohol. Nun habe ich neben der Propolis-Tinktur auch einen kleinen Vorrat an Propolis-Crème.



Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 21. Juni habe ich unser Mitglied Gust Werner besucht. Er hat per 17. Juni seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen erklärt. Ich anerkenn ihm Mitglied zu bleiben und er keinen Mitgliederbeitrag mehr bezahlen müsste. Er hat am Rücktritt festgehalten.

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 3. Juni ist unser Mitglied Hermann Kunz, Teufen, in Luzern gestorben.



Juli

Am 2. Juli hatten wir unseren Imkerhöck «Erfahrungsaustausch und Varroamittelbezug» mit dem Imkerverein Hinterland. Dieser Anlass wurde von rund 30 Mitgliedern aus den beiden Vereinen besucht.

Walter Tanne, Bieneninspektor, gab bei dieser Gelegenheit die Behandlungsmittel für die Varroa-Behandlung ab. Gleichzeitig referierte über das sehr aussergewöhnliche Bienenjahr 2021. Honig dürfte wohl wenig bis gar keiner anfallen. Er appellierte an alle jetzt die Bienenvölker gut zu pflegen und vor allem zu füttern.



Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 10. Juli habe ich bei meinen zwei Bienenvölker abgeräumt. Der Honigertrag war wie zu erwarten sehr bescheiden. Ein Volk gab 3 kg während beim anderen Volk alles «leer» war. Es folgt nun die Fütterung und Varoa-Behandlung!

Am 13. Juli besuchte ich den Imkerhöck beim Imkerverein AR Vorderland. An diesen Abend stellt Willi Steiger, Wald, die Herstellung von Bienenwachstücker und/oder Bienenwachsbrotebeutel vor. Die Erstellung ist relativ einfach. Der Anlass wurde von über 20 Imkern recht gut besucht. Vorgängig konnten die Varoa-Mittel bezogen werden. Weiter informierte der Vorstand, dass im kommenden Jahr ein Grundkurs angeboten wird. Dieser wird von Willi Steiger geleitet werden.

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 16. Juli traf sich der Leiterteam des Imker-Einführungskurses vom 15. Mai im Gasthaus Hirschen in Teufen zum Abschlussessen. Mit dem Kursgeld konnte zudem ein Flip-Chart für den Gemeinschaftsbienenstand Gmünden angeschafft werden.

August

Mein Bienenvölker sind aufgefüttert und gegen Varoa behandelt.

September

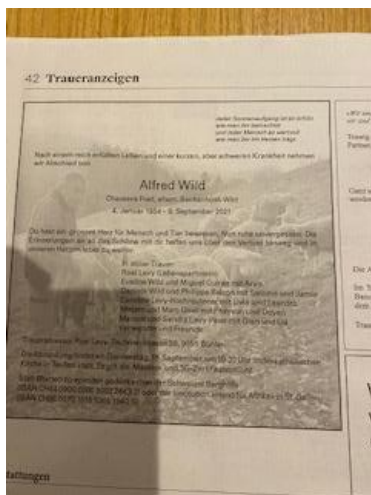
Am 3. September trafen wir uns im Gemeinschaftsbienenstand in Gmünden zum Höck «Degustation und Messung Honig 2021». Leider wurde dieser Anlass nur von 5 Mitgliedern sowie von Bieneninspektor Walter Tanner besucht. Trotz der geringen (oder total ausgefallenen Honigernste) konnte 3 Honigproben gekostet werden. Ich konnte meine selbst hergestellte Propolis-Creme vorstellen und jedem Teilnehmer (Teilnehmerinnen) eine Kostprobe mitgeben. 6 Mitglieder haben sich abgemeldet. Ich finde es sehr Schade, dass dieser Anlass so schlecht besucht wird.



Imkerverein Appenzell-Mittelland



Am 8. September ist Alfred Wild, Bühler, gestorben:



Am 20. September traf sich der Vorstand zu einer Sitzung, an der HV vom 19. November 2021 im Gasthaus unterer Gäbris vorzubereiten war. Bekanntlich gelten seit 13. September 2021 für den Restaurantbesuch die Covid-19-Zertifikatsregeln. Dies bedeutet, dass ungeimpfte nicht getestete Personen an der HV nicht teilnehmen können.

Imkerverein Appenzell-Mittelland



Der Vorstand hat darum beschlossen, vorerst eine Umfrage per «Doodle» zu machen, um herauszufinden, wer allenfalls an einer Teilnahme an der HV verhindert wäre.

An der Umfrage haben 21 Vereinsmitglieder teilgenommen. Das Ergebnis:

- 2 können oder wollen an der HV nicht teilnehmen
- 16 können und wollen an der HV teilnehmen
- 2 verlangen eine schriftliche HV
- 3 wünschen eine schriftliche HV – wenn's sein muss
- 2 ist es egal wie die HV durchgeführt wird und
- 1 Mitglied möchte die HV 2021 ganz weglassen

Johannes Gauglhofer nahm an der 143. Delegiertenversammlung BienenSchweiz vom 25. Sept. 2021, Liestal, teil. Hier sein Kurzbericht.

Vormittag: 2. Teil der Delegiertenversammlung (der 1. Teil war online zwischen dem 31.3.2021 und dem 17.4.2021)

Vor und nach der DV verschiedene Grussworte von Politikern, etc., z.B. von Maya Graf, Ständerätin BL und Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartements BS.

Revision Bildungsreglement:

Umstritten war die Senkung der Subventionen (Entschädigungen) durch BienenSchweiz für verschiedene Kurse. Dagegen haben SH und TG Einspruch erhoben. Nach einigen Diskussionen wurde diese Senkung jedoch mehrheitlich angenommen (mit vielen Gegenstimmen und Enthaltungen). Kurse für „Zucht“ wurde zu „Zucht und Vermehrung“ ergänzt. Das so veränderte Reglement wurde dann fast einstimmig angenommen.

Kommunikationskonzept

Das Kommunikations-Konzept BienenSchweiz wurde vorgestellt. Die Schweiz. Bienenzeitung soll redesign und auch elektronisch zur Verfügung gestellt werden. Auch der Austausch von BienenSchweiz mit den Kadern der Vereine soll verbessert werden.

Nachmittag: Öffentlicher Fachvortrag: «Imkerei im Klimawandel: Imkern nach den 10 Jahreszeiten»

Die Bienenexperten Wolfgang Ritter und Ute Schneider-Ritter stellten im Wesentlichen ihr neues Buch mit dem gleichen Titel vor. Zuerst demonstrierten sie die Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland. Deswegen kann man für verschiedene Arbeiten am Bienenstand keine fixen Daten festlegen, sondern muss sich auf bestimmte phänomenologische Daten (z.B. Beginn der Blüte bestimmter Pflanzen) abstützen (wie dies ja auch das Betriebskonzept des schweiz. Bienengesundheitsdienstes (BGD) vorsieht). Verschiedene Arbeiten, wie sie von den beiden ausgeführt werden, wurden vorgestellt und

Imkerverein Appenzell-Mittelland



dies zeigte auch Unterschiede zwischen Deutschland und der Schweiz auf: So ist z.B. das Verdampfen von Oxalsäure in Deutschland verboten.

27.09.2021 / Johannes Gauglhofer



Herzlichen Dank an Johannes für die Teilnahme.

Oktober

Am 12. Oktober besuchte ich den Imkerhöck der Imkervereins AR Vorderland. Beni Thurnherr hielt ein Referat über «Trachtlücken und Trachtpflanzen». Anschliessend wurde rege darüber diskutiert, was wir als Imker können oder könnten! Der Anlass wurde von 16 Personen recht gut besucht. An diesem Anlass galt Corona-Zertifikatspflicht.

Wald AR, 19. November 2021

Der Präsident:



Max Bänziger